

25. Delegiertenversammlung VEKT vom 12. März, 2016 MZH, Schönhaldenstr. 11, Ermatingen 14.00 Uhr

Bitte dieses Protokoll bis zur Genehmigung
an der DV vom 11. März 2017 in Pfyon aufbewahren.



Programm:

Musikalische Eröffnung durch den Kirchenchor Ermatingen
unter der Interimsleitung von Annette Vielmuth und
mit Gottfried Stumpp am E-Piano
Vorstellung des Chores durch Chorpräsidentin Christine Jörimann
Begrüssung durch Christine Graf
Grussworte von Gemeindeammann Martin Stuber und
Pfarrer Marc Mettler
Wahl der StimmenzählerInnen
Genehmigung der Traktandenliste

Traktanden:

1. Protokoll der DV vom 14. März 2015 in Weinfelden
(Bereits verschickt, Download unter www.vekt.ch)
2. Berichterstattung über die Tätigkeit 2015
3. Jahresrechnung 2015
4. Mitgliederbeiträge 2017
5. Tätigkeitsprogramm 2016 / 2017
6. Rückblick Cantars 2015
7. Budget 2016/2017
8. Ersatzwahlen in den Vorstand
9. Austausch
10. Anträge der Chöre
11. Mitteilungen
12. Umfrage
13. Rückblick 25 Jahre VEKT verschoben zu Traktandum 9

Schlusslied „Öffne meine Augen“, RG 77

Anschliessend Apéro.

Konzert der „Sängerrunde vom Bankplatz“ unter der Leitung von Willi Hausammann

Vom Vorstand sind anwesend:
Christine Graf, Elsbeth Graf, Willi Hausammann,
Rosmarie Herter, Elisabeth Hummler

Christine Jörimann stellt uns den Chor Ermatingen vor und lässt uns an der aktuellen
Geschichte und den Aktivitäten des Chores teilhaben.

Christine Graf heisst Delegierte, Einzelmitglieder und die Gäste Marc Mettler, Pfarrer
Ermatingen, Martin Stuber, Gemeindeammann Ermatingen, Hermann Stamm,
Präsident SKGB, Roberto Alfaré, Präsident KKVt und alle anwesenden
Gründungsmitglieder herzlich willkommen.

Gemeindeammann Martin Stuber stellt Ermatingen vor, das zur Zeit 3200 Einwohner zählt und erzählt von der Erlaubnis zur Groppenfasnacht, der spätesten im Kalenderjahr. Pfarrer Marc Mettler weist auf die Besonderheiten der Ermatinger Kirchengeschichte hin: Ein verhältnismässig grosses Kirchengebäude, das von katholischen und evangelischen Christen simultan genutzt wird. Er dankt „seinem Kirchenchor“ und dem VEKT für das Gotteslob.

Entschuldigt haben sich:

der Kirchenchor Neukirch Egnach
Kirchenratspräsident Herr Wilfried Bühler
Ernst Ritzi und Margrit Roos, Gründungsmitglieder
Marie Antoinette Klevenz, Sekretärin KKV
Simon Menges, Präsident ThOV, Arbon

Wahl der StimmzählerInnen:

Vorgeschlagen und gewählt werden Monika Geyl, Wängi und Hans Baumgartner, Bussnang.

Der Vorstand schlägt vor, das Trakt. 13 vorzuziehen und direkt nach Trakt. 9 zu behandeln. Die Traktandenliste wird mit der vorgeschlagen Änderung genehmigt.

Es sind 54 Delegierte anwesend, das absolute Mehr beträgt 28.

1. **Protokoll der DV vom 14. März 2015 Weinfeld**

Das Protokoll wird diskussionslos und ohne Gegenstimmen genehmigt und mit Applaus verdankt.

2. **Berichterstattung über die Tätigkeit 2015**

Mit dem Zitat unbekannter Herkunft, „Bei manchen Völkern wird der Reichtum eines Menschen daran bemessen, wie viele Lieder er im Herzen trägt.“ leitet die Präsidentin zu ihrem Jahresbericht über. Als Leitfaden hatte sie diesmal das Lied „Öffne meine Augen, dass sie sehen die Wunder an deinem Gesetz“ gewählt und dazu ihren Rückblick auf das Verbandsjahr und grundsätzliche Gedanken zur Kirchenchorarbeit formuliert.

Willi Hausammann stellt den Jahresbericht, den er jeweils mit Spannung und Vorfreude erwarte, zur Abstimmung.

Der Bericht wird mit grossem Applaus genehmigt und verdankt. Spontan verdankt Helmut Schöll, Romanshorn, die „Dynamik des Jahresberichts und das Engagement der Präsidentin“.

3. **Jahresrechnung 2015**

Elisabeth Hummler erläutert die Jahresrechnung.

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 42.02.

Die Raummiete der DV 2014 wurde uns dank dem Engagement des Amriswiler Chors zurückerstattet.

Monika Blumer verliest den Revisorenbericht.

Monika Blumer und Walter Baumgartner haben die Rechnung am 23. Februar intensiv geprüft. Sie danken für die sauber geführte Rechnung in der alle Belege vorhanden sind und die hervorragende Vorbereitung der Revision, die dadurch nur kurz dauerte.

Sie stellen den Antrag, die Rechnung zu genehmigen.
Die Rechnung wird einstimmig angenommen und mit Applaus verdankt.

4. Mitgliederbeiträge 2017

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge wie bisher zu belassen:

Evang. Kirchenchöre, Gospelchöre, ökumenische Chöre

Grundbeitrag Fr 100. + Fr. 4.- pro Mitglied

Bei Mitgliedschaft im KKVT: Grundbeitrag Fr. 50.-

„Passive Chöre“ Fr. 100.-

Jugendchöre Fr. 50.-

Einzelmitglieder Fr. 25.-

Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

5. Tätigkeitsprogramm 2016 und 2017

Willi Hausammann stellt das Tätigkeitsprogramm für 2016 /2017 vor, das sich wie üblich an den Ergebnissen der Umfrage von 2012 orientiert.

Für **2016** sind geplant:

2 mal jährlich Chorleiterstamm 23. April und Herbst.

Projektchor zusammen mit dem Chor Frauenfeld für die Nacht der Chöre am Bodenseekirchentag Kreuzlingen / Konstanz, 25. Juni

Kurshalbttag geleitet von Willi Hausammen, Marianne Schleusser und Oliver

Wendel am 1. Oktober in Amriswil. Zum Thema „ Modern“, mit dem Ziel im Chor singbare, mehrstimmige Werke kennenzulernen.

Familiensingtag im Herbst, Leitung und Datum noch offen.

Vorständetreffen Thema, Ort und Zeit noch offen.

Evtl. Austauschmorgen KKVT / VEKT, wird bekanntgeben.

Geplant für **2017**:

Singtag

Kurs zur Musikbeilage 2016

Projektchor zum Kirchensonntag 11. Juni 2017 in Neukirch Egnach.

Stimmbildung

2 mal Chorleiterstamm

Austauschmorgen KKVT / VEKT

Das vorliegende Programm wird einstimmig genehmigt.

6. Rückblick Cantars 2015

Mit Bildern hinterlegt mit der "Kleinen Orgelmesse" von Haydn die der Projektchor gesungen hatte, lässt Christine Graf das Kirchenklangfest Cantars 2015 nochmals aufleben und dankt allen beteiligten Chören für ihr Mitmachen und den Konzertbesuchern für ihr Interesse.

7. Budget 2016 /2017

Elisabeth Hummler stellt das Budget 2017 mit einem Rückschlag von Fr. 2180.00 vor. Nicht budgetiert ist die Beteiligung der Kantonalkirche am Projektchor.

Die Präsidentin stellt das Budget zur Diskussion.

Das Budget wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

8. Ersatzwahlen in den Vorstand

Christine Graf verdankt Margrit Blasers wertvolle Mitarbeit im Vorstand. Sie brachte Erfahrung als Kirchgemeindesekretärin mit und kümmerte sich um die Öffentlichkeitsarbeit. Dankbar dürfen wir mitteilen, dass sie weiterhin den Kontakt zum Frauenfelder Chor gewährleisten wird.

Marianne Schleusser ist seit 25 Jahren „begeisterte“ Chorleiterin in Oberhofen - Illighausen und möchte nun durch die Mitarbeit im Vorstand die Verbandsarbeit unterstützen

Esther Baumgartner, Pfarrerin welche seit einigen Jahren bei Vakanz im Kanton einspringt. Sie möchte ihre Erfahrungen mit Gemeindemusik und aus der Spurgruppe für die Singsonntage mit Populärmusik im Vorstand einbringen.

Die beiden Frauen werden einstimmig in den Vorstand gewählt.

9. Rückblick 25 Jahre VEKT (Trakt. 13) und Austausch

Vorstandsmitglied Willi Hausammann hatte die Protokolle des VEKT durchforstet und gibt anhand von Bildern und kurzen Textzusammenfassungen Einblick in die Geschichte des Verbandes. Die Initiative ergriffen hatten damalige Dirigenten, die gemeinsam einen Kurs in St. Moritz besuchten. Sie gründeten den Verband, um die bis dato sehr eigenständigen Kirchenchöre bei ihren Aufgaben mit Kursen für SängerInnen, DirigentInnen und Vorstände und durch Vernetzung zu unterstützen und gemeinsame Anlässe zu organisieren. Die Gründungsmitglieder erhoffen sich für den weiteren Weg des VEKT, dass es gelingt die Chöre als „Kerngemeinde“ weiter zu stärken und zu unterstützen.

Willi Hausammann leitet den Austausch zum Thema: „ Was wollt ihr uns auf den Weg geben, was soll der Vorstand weiter machen?“

Willi sammelt einzelne Aussagen:

Walter Keller, Altnau, lädt ein, verschiedene Musikstile zu pflegen.

Edi Scheiwiler, Salmsach, gibt zu bedenken: „ Wir sind „einfache“ Chöre, wo nicht nur das Singen, sondern auch Beziehungen wichtig sind.“

Walter Baumgartner, Weinfeld, erzählt: „Dank Einladung von Gastsängern, ist der Kirchenchor Weinfeld von 24 auf 42 Mitglieder angewachsen.“

Ernst Meili, Pfyn, vom Chorsingen profitiert, er durfte auch dabei sein, als es ihm nicht so gut ging.

Heinz Ernst, Sirnach, dankt für die Arbeit des Vorstandes, die schönen Jahresberichte, Einladungen und Newsletter und das Jahresprogramm. Er sieht keinen Änderungsbedarf und appelliert an die Chöre, die Angebote zu nutzen.

10. Anträge der Chöre

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Mitteilungen

Christine Graf lädt nochmals zum Projektchor für den Bodenseekirchentag ein.

Monika Blumer weist darauf hin, dass Tabea Schöll während ihrem Mutterschaftsurlaub durch Davide Fior würdig vertreten wird.

Hermann Stamm gratuliert dem Verband und wünscht Gottes Segen für die weitere Arbeit.

Er lädt für die Angebote des SKGB ein, welche auch auf www.kirchengesangsbund.ch zu finden sind.

Christine Graf fragt an, wo die DV2017 stattfinden kann. (siehe oben.) Sie dankt dem Vorstand für die engagierte Mitarbeit und angenehme Zusammenarbeit während dem Jahr.

Hermann Stamm dankt sie für die Instandhaltung und die prompte Aktualisierung der VEKT Homepage. Sie lädt ein, Flyer von Choranlässen hochzuladen, um den Austausch zwischen den Chören zu fördern.

Christine Jörimann und dem Kirchenchor Ermatingen dankt sie für die Organisation der DV, sowie der politischen Gemeinde Ermatingen für die Getränke zum Apéro und der evangelischen Kirchgemeinde Ermatingen für das spendierte Apérogebäck,

Den Delegierten und Gästen dankt sie für die Teilnahme an der DV.

Roberto Alfaré überbringt die Gratulation vom KKVT und die besten Wünsche für die weitere Verbandsarbeit. Er drückt seine Freude aus über die in den letzten Jahren gewachsene Zusammenarbeit und die Öffnung für das gegenseitige Repertoire.

12. Umfrage

Helmut Schöll weist darauf hin, dass im Oberthurgau schon vor dem 2. Weltkrieg, quasi als Vorgänger des VEKT, jeweils an Auffahrt ein überregionales Chortreffen stattfand. Die diesbezüglichen Protokolle hat er anlässlich seiner Aufräumarbeiten bei der Kantorei Romanshorn dem Kirchenrat übergeben.

Marianne Schleusser weist auf das Chorprojekt mit Lesung zu Händels Messias am Palmsonntag in Berg hin.

Das Schlusslied wird von Willi Hausammann angeleitet und von Hermann Stamm am E-Piano begleitet.

Ende der Versammlung um 16.00 Uhr.

Mauren, 30. März 2016

Die Aktuarin

Elsbeth Graf

Die Gespräche über die Chorgrenzen hinweg, werden beim reichhaltigen, feinen Apéro weitergeführt.

Das Konzert der Sängerrunde vom Bankplatz bezaubert mit einem bunten Strauss wohlklingend vorgetragener Melodien. Den 14 Sängern unter der engagierten Leitung von Willi Hausammann ist dabei die Freude am Singen anzusehen, was auch der Grund sei, weswegen sie seit dreissig Jahren dieses Hobby pflegen.